

Sektor: **Querschnitt**

Brachen zum Blühen bringen



Foto: Agentur Kappa - Christiane Jeene

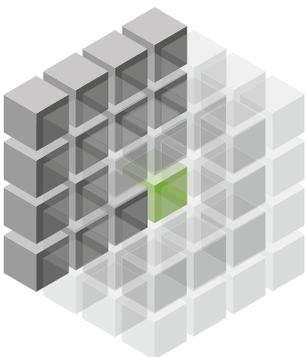
Lebenswerte Räume mit Klimaschutzfaktor

Die stetige Erderwärmung hat Konsequenzen für die Natur: Arten- und Baumsterben sowie Trockenheit sind immer stärker spürbar. Um dem Klimawandel entgegenzuwirken, ist das Offenhalten von Freiflächen ein wichtiges Werkzeug: sie schaffen Raum für Pflanzen und Tiere und tragen damit zum Artenschutz bei. Gleichzeitig verbessern sie die Aufenthaltsqualität und tragen so zu einem angenehmeren Wohnen und Leben bei. Partizipative Verfahren ermöglichen dabei die Mitgestaltung und Pflege der Flächen.

Patent- und Partnerschaften

Ehemalige Abbruchflächen wurden als Freiflächen Bienenvölkern zur Ansiedlung überlassen: Blühwiesenflächen dienen dabei dem Insektenschutz und Sickermulden der Regenwasserrückhaltung. Einige Nutzer übernahmen Baumpatenschaften; bei starker Trockenheit sind sie nun für die Bewässerung "ihrer" Bäume verantwortlich. Vorgartenpflegepartnerschaften und Mietergärten ermöglichen Beteiligung im Viertel und eine individuelle Gestaltung von Lebensräumen.

Bei einer Fläche von 1.000 Quadratmetern werden durch Kompensation **bis zu 400 Kilogramm Kohlenstoffdioxid gebunden** und gleichzeitig Sauerstoff erzeugt.



Träger des Projekts:



Zeitraum der Umsetzung:

seit 2014 fortlaufend

Zielstellung: Verbesserung des Klima- und Artenschutzes durch das Offenhalten und die partizipative Gestaltung von Abbruchflächen.

Förderung: keine